

**Hausregeltest Nr. 2 / Saison 2025/26**

01	Frage aus dem Kreis: In einem D Jugendspiel zeigt der Schiedsrichter nach einem taktischen Foulspiel die Gelbe Karte. Handelt der Schiedsrichter richtig?
	Ja
	Signalkarten werden seit dieser Saison auch in der D Jugend gezeigt.
02	Direkter Freistoß für die Heimmannschaft 20m vor dem Tor. Der Schütze läuft an und rutscht bei der Ausführung weg und schießt sich mit dem Schussfuß an das Standbein. Der Ball geht genau deshalb ins Tor, weil er dadurch die Richtung ändert und der TW auf dem falschen Fuß erwischt wird. Wie ist zu entscheiden?
	Indirekter Freistoß wo Ball das zweite Mal gespielt, keine persönliche Strafe
	Zweimaliges Spielen des Balles führt zu einem indirekten Freistoß (Ausnahme bildet nur die Doppelberührung beim Strafstoß mit Torerfolg).
03	Ein Einwechselspieler steht an der Seitenlinie zur Auswechslung bereit. Als der Ball in seine Richtung kommt geht er dem Ball, im guten Glauben er sei im Aus, einen Schritt entgegen und lässt ihn ins Spielfeld mit der Hand abprallen, um das Spiel schnell fortsetzen zu lassen. Zum Zeitpunkt des Kontakts befand sich der Spieler ca. 30 cm im Spielfeld. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?
	Indirekter Freistoß, wo Spieler eingreift, keine persönliche Strafe
	Bei einem unabsichtlichen Eingriff gibt es seit dieser Saison nur einen indirekten Freistoß.
04	In der 23. Spielminute sieht der Schiedsrichter, wie ein Ersatzspieler der Heimmannschaft außerhalb des Spielfelds einen Ersatzspieler der Gastmannschaft mit der Faust ins Gesicht schlägt. Der Schiedsrichter unterbricht daraufhin das Spiel, als gerade der Ball von der Heimmannschaft im Mittelfeld gespielt wird. Wie ist zu entscheiden?
	SR-Ball, wo Ball bei Unterbrechung (mit der Heimmannschaft), Feldverweis auf Dauer
	Bei einem Vergehen außerhalb des Spielfeldes durch einen nicht am Spiel Beteiligten (Ersatzspieler / Trainer / Drittpersonen wie Zuschauer) gegen einen weiteren nicht am Spiel Beteiligten, kann das Spiel nur mit einem SR-Ball fortgesetzt werden. Sofern Strafgewalt besteht (Trainer / Ersatzspieler) sind diese mit der roten Karte zu bestrafen. Ein Zuschauer kann nur aus dem Innenraum verwiesen werden.
05	Frage aus dem Kreis:

	Die Verteidigerin der Mannschaft A spielt kurz vor dem Strafraum einen Freistoß zu ihrer Torhüterin zurück, achtet aber nicht wirklich auf deren Position, so dass der Ball klar ins Tor gehen würde. Die Torhüterin kann mittels einer tollen Parade den Ball noch mit den Händen von der Torlinie kratzen und diesen zur Ecke klären. Entscheidung?
	Indirekter Freistoß, Torraumlinie, keine persönliche Strafe
	Aufgrund des Rückpasses ist auf indirekten Freistoß zu entscheiden. Mit der Aktion konnte kein Tor verhindert werden (Freistoß ins eigene Tor hätte Eckstoß gegeben). Aber selbst wenn, ist das unerlaubte Zuspiel zum TW eine technische Regel, die keine persönliche Strafe vorsieht. Somit weder gelb noch rot.
06	Frage aus dem Kreis: Weil im A-Liga-Spiel an der Ecke kein Viertelkreis, sondern eine gerade Linie (ein Dreieck) abgestreut ist, legt beim Eckstoß der ausführende Spieler den Ball neben die Linie, so dass der Ball knapp außerhalb der Markierung liegt. Der Schiedsrichter, der vor dem Spiel eine Platzbesichtigung gemacht hat, teilt dem Spieler mit, dass er den Ball so legen soll, dass er zumindest die Linie berührt. Als der Spieler sich lautstark beklagt, dass der Viertelkreis nicht ordnungsgemäß abgestreut sei, verwarnet ihn der Schiedsrichter, weil die Reklamation unangemessen war und der Spieler nicht Spielführer ist. Handelt er richtig?
	Ja
	Ein lautstarkes Kritisieren mit einer Verwarnung zu bestrafen ist in Ordnung. Allerdings hätte dem SR bei der Platzkontrolle der falsch abgestreute Viertelkreis auffallen müssen.
07	Ein Spieler von Mannschaft A steht beim Einwurf einen halben Meter außerhalb des Spielfelds. Er möchte den Ball die Linie entlang zu einem Angreifer werfen. Dabei fliegt der Ball parallel zur Seitenlinie, wobei der nicht ins Spielfeld gelangt und nach Bodenberührung von einem Spieler der Mannschaft B aufgenommen wird. Wie ist zu entscheiden?
	Wiederholung des Einwurfs für Mannschaft A, am ursprünglichen Ort, keine persönliche Strafe
	Da der Ball nicht ins Spiel gebracht wird, ist hier eine Wiederholung für die ursprüngliche Mannschaft auszusprechen.
08	Nach Abpfiff eines emotionalen Kreisoberligaspiels kommen die Spieler der Heimmannschaft und die Spieler der Gäste zum Schiedsrichter in den Mittelkreis und bedanken sich für die Spielleitung. Lediglich der Trainer Heimelf kommt mit ausgebreiteten Armen und schnellen Schrittes auf den Schiedsrichter zu gerannt, um ihn für die nach seiner Meinung nach einseitige Spielleitung zur Rede zu stellen. Wie ist zu entscheiden?
	Ohne Spielfortsetzung, Feldverweis auf Dauer
	Ein konfrontatives Spielfeldbetreten nach dem Schlusspfiff in Richtung SR ist mit einem Feldverweis zu bestrafen.
09	Angriff über den linken Flügel. Der Spieler mit der Nr. 5 konnte seinen Gegenspieler Nr. 3 ausspielen und läuft allein Richtung Tor. Die Nr. 3 weiß sich nicht mehr anders zu helfen als ihn deutlich unsportlich an der Hose zu reißen. Die Nr. 5 kann sich losreißen und wird anschließend im Strafraum vom Torwart mit den Händen in torwarttypischer Manier zu Fall gebracht. Ohne diesen Kontakt beim Torwart wäre der Spieler allein auf das Tor zugelaufen.



	Strafstoß, Strafstoßpunkt, VW Nr. 3 + TW
	Aufgrund der ballorientierten Notbremse innerhalb des Strafraums wird beim TW von Feldverweis auf VW reduziert. Da es sich nicht um ein einfaches taktisches Foul, sondern ein unsportliches Reißen handelt, wird bei der VW von Nr.3 nicht reduziert.
10	Frage aus dem Kreis: Der SR entscheidet nach einem engen Zweikampf im Strafraum der Gastmannschaft auf Strafstoß (wobei sich der Ball zum Zeitpunkt des Pfiffes im Strafraum befindet). Direkt im Anschluss kommen einige Gastspieler zu ihm und verweisen darauf, dass doch der Ball knapp gespielt wurde. Da der SR nun Zweifel bekommt, spricht er sich mit seinem SRA ab. Dieser berichtet tatsächlich verständlich, dass wohl der Ball trotz des hohen Risikos gerade so gespielt wurde. Entscheidung?
	SR-Ball mit dem TW im Strafraum, keine persönliche Strafe
	Bei einer Spielunterbrechung aufgrund eines SR-Irrtums wird das Spiel mit SR-Ball fortgesetzt.
11	Die Gastmannschaft schlägt einen langen Ball in Richtung seines Stürmers. Dieser ist davon so überrascht, dass der Ball in Richtung Strafraum trudelt und der Stürmer abdreht. Der Torwart nimmt den Ball mit dem Fuß an. Nach 3 Sekunden fängt der Schiedsrichter an den Torwart anzuzählen. Handelt der Schiedsrichter richtig?
	Nein
	Das Anzählen darf nur bei einer Ballkontrolle mit den Händen erfolgen.
12	Frage aus dem Kreis: Bei einem weiten Ball fängt der Abwehrspieler im Mittelkreis mit den Händen den Ball ab. Mehrere Meter hinter ihm steht ein Angreifer im Abseits, der ohne den Eingriff des Verteidigers frei mit dem Ball auf das leere Tor hätte zulaufen können.
	Direkter Freistoß, keine persönliche Strafe
	Wir haben diese Szene in einer abgewandelten Form bereits im HRT 6 2024/2025 - Frage 2. Hier hat der Handspieler den Ball mit der Hand gespielt, der dann zu einem Abseits stehenden Spieler gelangte. Das bewusste Handspiel löste die Abseitsstellung auf – das bleibt auch weiterhin so. Bei der persönlichen Strafe gab es – sowohl damals als auch heute - Unklarheiten, sodass wir diese noch einmal über den DFB geklärt haben. Durch die Abseitsstellung verhindert der handspielende Spieler keine klare Torchance und keine gute Angriffssituation. Im Gegenteil: würde das Handspiel nicht stattfinden, dann befände sich der Angreifer in Abseitsposition. Somit verhindert er nichts, sondern würde - wie bei HRT6 Frage 2 vom letzten Jahr – mit dem Handspiel nur etwas ermöglichen, nämlich, dass die Abseitsstellung neu bewertet wird, da er den Ball mit der Hand bewusst spielt. Somit kann eine persönliche Bestrafung für beide Handspiel nicht erfolgen.

	Dies ist auch die praxisgerechtere Lösung. In der aktuellen Fassung des HRT haben wir auf die Bewertung der persönlichen Strafe verzichtet, sodass es dafür keine Abzüge gibt.
	Technischer Hinweis: Falls der Link nicht direkt angeklickt werden kann, dann einfach in ein neues Browser-Fenster öffnen und den Link dort einkopieren.
13	Bitte denkt an die neue Regelung das Torwartspiels. Die fehlende Aktion des SR ist hier uninteressant (Video ist aus der Vorsaison). https://tinyurl.com/yc7nbwjs
	Eckstoß / Eckstoßteilkreis / keine persönliche Strafe
	Seit dieser Saison wird das Torwartspiel neu bewertet. Nach der Kontrolle durch den TW kann dieser den Ball nur noch 8 Sekunden in den Händen kontrollieren. Hält er den Ball länger kontrolliert, entscheidet der SR auf Eckstoß. Das Video ist von der vorherigen Saison, weshalb der SR auch nicht an zählt.
14	Das Spiel ist unterbrochen und es gibt Freistoß für "rot". Denkt an den 1. Bundesligaspieltag https://tinyurl.com/3prj75fw
	Indirekter Freistoß, wo zweite Berührung, keine persönliche Strafe
	Der Klassiker, der am ersten Spieltag der Bundesliga für Aufsehen sorgte. Und das es nicht nur im Oberhaus passiert, zeigt der Spieler hier in rot. Er spielt den Ball natürlich zweimal, somit ist der indirekte Freistoß zu verhängen. Sollte er dabei von einem Gegner angelaufen werden und durch sein zweites Spielen eine gute Angriffssituation (gelb) oder eine klare Torchance (rot) verhindert werden, wäre auch noch eine persönliche Strafe nötig. Das ist hier im Video aber nicht der Fall.
15	Denkt an die Zuspielregel https://tinyurl.com/me66bpvu
	Indirekter Freistoß, wo Spieler köpft, Verwarnung
	Der Feldspieler versucht hier, die Zuspielregel zu umgehen, indem er dem TW den Ball auf unsportliche Weise zu köpft. Damit umgeht er die Zuspielregel, erhält einen indirekten Freistoß gegen sich und eine VW. Dabei ist es völlig irrelevant, was der TW macht. Er muss den Ball nicht aufnehmen. Die Umgehung der Zuspielregel kommt vom Feldspieler und wird dann dort auch geahndet. Aber Achtung: ein Kopfball aus dem Spiel heraus, ohne dass der Feldspieler einen Trick anwendet (Ball hochnehmen oder sich hinknien) ist natürlich auch absichtlich erlaubt. Dann geht das Spiel weiter.